

KASA

**KIRCHLICHE ARBEITSSTELLE
SÜDLICHES AFRIKA**

Ecumenical Service for Advocacy
Work on Southern Africa

c/o Werkstatt Ökonomie
Obere Seegasse 18
D-69124 Heidelberg

Telefon (06221) 43336-12
Telefax (06221) 43336-29

E-Mail: kasa@woek.de
Internet: www.kasa.woek.de

Bankverbindung:
Werkstatt Ökonomie / KASA
GLS Gemeinschaftsbank eG
Konto 801 885 1600
BLZ 430 609 67

Es schreibt:

Simone Knapp

Tel. (06221) 43336-12
simone.knapp@woek.de

KASA · Werkstatt Ökonomie · Obere Seegasse 18 · 69124 Heidelberg

Dr. Dieter Zetsche
Vorstandsvorsitzender
Daimler AG

70546 Stuttgart

Heidelberg, den 15. Dezember 2010

Unterschriftenübergabe am 16. Dezember 2010

Sehr geehrter Herr Dr. Zetsche,

Der 16. Dezember ist ein wichtiger nationaler Feiertag in Südafrika. Er wird als Tag der Versöhnung begangen. Im Zentrum steht dabei die Bewältigung der Vergangenheit, um eine gemeinsame Zukunft zu bauen.

Um diese Zukunft für Opfer und Überlebende des Südafrikanischen Apartheid-Regimes geht es auch in der Kampagne „The star of apartheid“ die am Tag der Aktionsversammlung der Daimler AG im April 2010 startete.

Wir als deutsche Trägerorganisationen der Kampagne KASA, KOSA, medico international und SODI stehen hinter der Klage unserer südafrikanischen Partnerorganisation Khulumani Support Group gegen Ihr Unternehmen wegen Beihilfe zu schweren Menschenrechtsverletzungen während der Apartheid in Südafrika und haben die Fußball Weltmeisterschaft in Südafrika zum Anlass genommen, auf Ihre Mitverantwortung gegenüber dem Leid der Opfer zu übernehmen.

Mehr als 2700 Menschen sind dem Aufruf der Kampagne gefolgt und haben mit ihrer Unterschrift bzw. als Unterstützer der Kampagne die Daimler AG aufgefordert, die eigene Apartheid-Vergangenheit aufzuarbeiten, die Archive vollständig zu öffnen und die Opfer und Überlebenden angemessen zu entschädigen.

Die Trägerorganisationen der Kampagne „The Star of Apartheid“ möchten den 16. Dezember 2010 zum Anlass nehmen, Ihnen die gesammelten Unterschriften in Stuttgart zu übergeben.



Wir möchten Sie bitten, der besorgten Öffentlichkeit gegenüber den Respekt zu erweisen, die Unterschriften persönlich entgegen zu nehmen oder - sollten Sie an diesem Tag verhindert sein - uns eine/n Mitarbeiter/in Ihres Hauses zu nennen, der/die diese Aufgabe in Vertretung Ihrer Person übernehmen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Die Unterzeichnenden



Simone Knapp Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika KASA
Obere Seegasse 18, 69124 Heidelberg; www.kasa.woek.de



Dieter Simon Koordination Südliches Afrika KOSA
August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld; ww.kosa.org



Bernd Eichner medico international
Burgstr. 106, 60389 Frankfurt am Main; www.medico.de



Andreas Bohne Solidaritätsdienst-international SODI
Grevesmühlener Straße 16, 13059 Berlin; www.sodi.de

DAIMLER

Daimler AG - 71059 Sindelfingen

Vorab per Telefax: 06221-4 33 36-29

Frau Simone Knapp
 Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika
 c/o Werkstatt Ökonomie
 Obere Seegasse 18
 69124 Heidelberg

Telefon/Phone
 +49 70 31 90-
 49113

Telefax/Fax
 +49 70 31 90-
 49102

Hauspost-Code/
 Internal Code
 X408

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom/
 Your reference

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom/
 Our reference
 L, GL-PB

Name
 E-Mail
 Dr. Brambilla

Datum/Date
 10.12.2010

Ihr Schreiben vom 19. November 2010 – Unterschriftenübergabe am 16. Dezember 2010

Sehr geehrte Frau Knapp, sehr geehrte Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 19.11.2010 an unseren Vorstandsvorsitzenden Dr. Dieter Zetsche.

Wie Sie wissen, halten wir die Verfahren in den U.S.A. für unzulässig und unbegründet. Dies haben wir auch Ihrer südafrikanischen Partnerorganisation Khulumani Support Group wiederholt mitgeteilt, zuletzt in einem Schreiben vom 06.09.2010. Die Klagevorwürfe waren bereits in den 70er und 80er Jahren Gegenstand ausführlicher Debatten und Untersuchungen, die uns in unserer Position letztlich Recht gegeben haben.

Fakt ist: wir haben keine Beihilfe zu schweren Menschenrechtsverletzungen in Apartheid Südafrika geleistet. Auch der TRC, an dessen umfangreicher Aufklärungsarbeit sich neben uns auch zahlreiche Nichtregierungsorganisationen beteiligt haben, hat dies bestätigt.

Vielmehr engagieren wir uns bis heute in zahlreichen sozialen Projekten in Südafrika mit Schwerpunkt in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Umweltschutz, Kunst und Kultur sowie Sicherheit und leisten damit seit Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Veränderung in Südafrika.

